

# presseinformation

Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

JAHRESERGEBNISSE DER LANGZEITSTUDIE ZU QUALITÄT VON TRINKWASSER

## Trinkwasser gilt als wichtigstes Lebensmittel

**Berlin, xx.02. 2011.** Qualität und Image der kommunalen Trinkwasserversorgung sind in Deutschland auf einem hohen Niveau und haben für die Verbraucher große Bedeutung. Das zeigen die Ergebnisse der Zeitreihenstudie des Instituts für empirische Sozial- und Kommunikationsforschung (I.E.S.K.) zu Qualität und Image von Trinkwasser in Deutschland. Neben der sehr hohen Wertschätzung spiegelt die Studie zudem den hohen Anspruch wieder, den die Verbraucher an Trinkwasser richten: „Trinkwasser ist damit eines der wichtigsten Angebote zur kommunalen Daseinsvorsorge und genießt hohes Vertrauen“, bekräftigt Hans-Joachim Reck, Hauptgeschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU).

Die Studie zeigt sehr deutlich, dass für die Mehrheit der befragten Verbraucher Wasser ein tägliches Lebensmittel mit hoher Qualitätseinschätzung ist. Drei Viertel aller Befragten bewerten Trinkwasser mit „gut“ oder „sehr gut“. Die hohe Qualitätsbewertung spiegelt sich auch deutlich in den Meinungen zu einzelnen Fragestellungen wieder. So stimmten neun von zehn Befragten zu, dass Trinkwasser „sauber und rein“ sei. 80 Prozent zählen Trinkwasser in Deutschland zu den saubersten im europäischen Vergleich“.

Besonders erfreut zeigt sich Hans-Joachim Reck, dass nicht nur das Produkt, sondern auch die Anbieter positiv bewertet werden. So sind 70 Prozent der Befragten mit ihrem Wasserversorger explizit zufrieden bis sehr zufrieden. Hierbei zeigt sich ein nahezu paralleler Verlauf zur Wahrnehmung der Qualitätsbewertung. Reck resümiert: „Das Vertrauen der Verbraucher im Hinblick auf die Qualität stützt sich auf eine positive Bewertung der Kontrolle des Trinkwassers durch staatliche Stellen und die Versorger selbst“.



# presseinformation



In die Bewertung der Trinkwasserqualität fließen auch „externe“ Diskussionen ein, beispielsweise der Preis von Trinkwasser, oder aber auch von Strom, Gas und anderen Dienstleistungen. Wenngleich Wasser eine sehr hohe Wertschätzung erfährt, besteht andererseits eine geringe Preiskennntnis. So konnten gerade einmal drei von zehn Befragten eine annähernd zutreffende Einschätzung zu den Kosten für Trinkwasser geben. Knapp 30 Prozent schätzen den Wasserpreis zwischen einem und drei Euro je 1000 Liter. Fast 40 Prozent konnten keine Angabe machen.

Die Studie „Qualität und Image von Trinkwasser in Deutschland“ wird seit März 2007 vom I.E.S.K. per Online-Befragung durchgeführt und ermittelt damit repräsentative Aussagen zu Nutzung von Trinkwasser, Qualitätswahrnehmung, Kundenzufriedenheit, Preiswahrnehmung und Kommunikation mit den Kunden. Der VKU fördert den Fortgang der Daueruntersuchung seit 2010.

## **Redaktioneller Hinweis:**

Grafiken zu den Themen

„Wie beurteilen Sie insgesamt die Qualität Ihres Leitungswasser?“

„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wasserversorger?“

„Wie viel müssen Sie an Ihrem Wohnort für 1.000 Liter Leitungswasser bezahlen?“ sowie

„Geschätzte und tatsächliche Kosten für Daseinsvorsorge in Euro/Monat pro Kopf der Bevölkerung“

finden Sie unter:

<http://www.vku.de/grafiken-statistiken/wasser.html>.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt rund 1.400 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Mit über 240.000 Beschäftigten wurden 2008 Umsatzerlöse von rund 92 Milliarden Euro erwirtschaftet und etwa 8,8 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 54,2 Prozent in der Strom-, 51,4 Prozent in der Erdgas-, 77,5 Prozent in der Trinkwasser-, 53,6 Prozent in der Wärmeversorgung und 11,8 Prozent in der Abwasserentsorgung.

